

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Stadtrat Quedlinburg

**SI/StRQ/01/17**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 16.02.2017 17:02 bis 21:03 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Festsaal des Rathauses, Markt 1

---

Beginn des öffentlichen Teils: 17:02 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20:20 Uhr

### **Anwesend**

#### Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

#### 1. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bianka Kachel

#### 2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

#### Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

#### CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Frau Jutta Gödecke

Herr Rainer Gerdes

bis 20.22 Uhr

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

Frau Susanne Traubach

Herr Ralph Albrecht

Herr Stephan Brandt

#### Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz

bis 20.05 Uhr

Frau Sonja Große

#### SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Dr. Renate Brecht

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

#### Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Christian Wendler

#### Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

ab 17.26 Uhr

Herr Peter Deutschbein

bis 20.20 Uhr

Herr Andreas Damm

Frau Angela Tauwaldt

#### FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Detlef Kunze

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/01/17

Herr Hans-Joachim Wagner

fraktionslos

Herr Matthias Brink

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

bis 20.05 Uhr

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Frau Birgit Voigt

Herr Henning Rode

Herr Michael Busch

Schriftführer

Frau Yvonne Elfferding

**Abwesend**

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit

Entschuldigt

Frau Karin Pflug

Entschuldigt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Entschuldigt

fraktionslos

Herr Matthias Kirsch

Entschuldigt

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Entschuldigt

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.12.2016
- TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Jubiläumsjahr 2019 der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/002/17
- TOP 7.2 Wirtschaftsplan 2017 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.  
Vorlage: BV-StRQ/079/16
- TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7.3 Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.224.735,33 €  
Vorlage: BV-StRQ/077/16
- TOP 7.4 Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek  
Vorlage: BV-StRQ/001/17

- TOP 7.5 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 250.000 € für die Baumaßnahmen an der Grundschule Am Heinrichsplatz  
Vorlage: BV-StRQ/003/17
- TOP 7.6 Abwägungsbeschluss über die zum 2.Entwurf des Bebauungsplanes Nr.31 "Industriegebiet Quarmbeck" eingegangenen Stellungnahmen  
Vorlage: BV-StRQ/074/16
- TOP 7.7 Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: IV-StRQ/001/17
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23 Schließen der Sitzung

**Protokoll - Öffentlicher Teil -**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.02 Uhr die Sitzung. Sie stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am 07.02.2017 per Post bzw. auf die elektronische Einladung und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 10.02.2017 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter [www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html](http://www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html) bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	Es fehlen
37	31	6

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

**ungeändert beschlossen**

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 4

**zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.12.2016**

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/17**

Es gibt keine Einwendungen.

#### **zu TOP 4     Berichte der Ortsbürgermeister**

Aus der Ortschaft Bad Suderode liegt kein Bericht vor.

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode **Herr Rügner** bittet die Verwaltung im öffentlichen Teil um Mitteilung der aktuellen Situation Kurzentrum Bad Suderode.

Aus der Ortschaft Stadt Gernrode liegt kein Bericht vor.

#### **zu TOP 5     Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen**

##### Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss

Herr Damm

Der Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss hat am 19.01.2017 im Jugendclub Kleers getagt. Die gesammelte Wasserspende aus dem Jahre 2016 in Höhe von 65,00 EUR wurde dem Jugendclub Kleers für die Weihnachtsfeier übergeben.

Im Bericht der Verwaltung wurden die Ausschussmitglieder über nachstehende Sachverhalte informiert:

1. Stolpersteine
2. Kulturkonvent
3. Verhandlungen mit der Feininger Galerie
4. Spiel- und Bolzplätze
5. Advent in den Höfen
6. CJVM
7. Arbeiten und Neuzugänge im Museum
8. Ankauf Kuthe-Erbe

Im öffentlichen Teil wurden in Vorbereitung der heutigen Sitzung die Beschlussvorlagen Jubiläumsjahr 2019 der Welterbestadt Quedlinburg, Wirtschaftsplan 2017 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. sowie Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek behandelt. Die Beschlussvorlage Wirtschaftsplan 2017 des Dachvereins Reichenstrasse e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße wurde aufgrund des fehlenden Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes durch den Ausschuss zurückgestellt.

Im nicht öffentlichen Teil wurde ein Beschluss mit dem Inhalt gefasst, dass der Oberbürgermeister gebeten wird, sich der Problematik Bakterien im Heilwasser der Heilquelle Bad Suderode und Aberkennung des Heilbadstatus für die Ortschaft Bad Suderode anzunehmen und in der nächsten Ausschusssitzung darüber zu berichten.

##### Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss

Herr Thomas

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss hat am 24.01.2017 getagt und befasste sich mit den Themen Vorstellung eines Projektes des internationalen Städtenetzwerks Cittaslow/Slow city sowie mit dem ersten Bericht zur Adventsstadt 2016. Er informiert darüber,

Niederschrift ÖT

SI/STRQ/**01/17**

dass über zwei Beschlussvorlagen im nicht öffentlichen Teil beraten wurde, die heute auf der Tagesordnung stehen. Diese hat der Ausschuss weitergeleitet. Weiterhin hat der Ausschuss in seiner Sitzung im nicht öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

- Erteilung einer Belastungsvollmacht
- Vergabe der Wäschereinigungsleistungen für die Kindertagesstätten einschließlich Abholung und Lieferung

Abschließend gibt er einen Hinweis dahingehend, dass am 14.03.2017 das 3. Wirtschaftsforum im Kaiserhof Quedlinburg durchgeführt wird.

#### Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss

Herr Schmidt

Er berichtet, dass der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss am 26.01.2017 getagt hat. In der genannten Sitzung wurde die Beschlussvorlage, welche sich auf der heutigen Tagesordnung unter TOP 7.6 - Abwägungsbeschluss über die zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr.31 "Industriegebiet Quarmbeck" - befindet, behandelt und an den Stadtrat weitergeleitet.

#### Haupt- und Finanzausschuss

Herr Ruch

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 01.02.2017 getagt und im öffentlichen Teil über sieben Beschlussvorlagen vorberaten und an den Stadtrat weitergeleitet. Weiterhin hat der Ausschuss die Informationsvorlage, die auch heute Bestandteil der Tagesordnung ist, zur Kenntnis genommen und einen Beschluss zur Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Leiter/in der Kindertageseinrichtung "Anne Frank" gefasst.

Im nicht öffentlichen Teil befasste sich der Ausschuss mit zwei Beschlussvorlagen, die heute zur Beschlussfassung im Stadtrat vorliegen. Des Weiteren traf der Ausschuss zwei Personalentscheidungen.

### **zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters**

#### **zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 08.12.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

#### **zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

**Frau StR Sziborra-Seidlitz** nimmt ab 17.26 Uhr an der Sitzung teil.

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## zu TOP 7 Vorlagen

### zu TOP 7.1 Jubiläumsjahr 2019 der Welterbestadt Quedlinburg

#### Vorlage: BV-StRQ/002/17

**Herr StR Brinksmeier** nimmt Stellung zur Beschlussvorlage und stellt den Antrag, Punkt 3 wie folgt zu erweitern: „Die Einladungen, Tagesordnungen, Beschlussvorlagen und Protokoll zu den Sitzungen werden im Ratsinformationssystem den Stadträten zur Verfügung gestellt. Anlassbedingt kann pro Fraktion ein Stadtrat an den Sitzungen teilnehmen.“

**Herr StR Dr. Schickardt** geht davon aus, dass dies erst den ersten Schritt zum Vorhaben darstellt. Der SPD-Fraktion fehlt eine Etatplanung. Es wurden für die Jahre 2017 und 2018 jeweils 62.000,00 EUR und im Veranstaltungsjahr 2019 ein Betrag von 270.000,00 EUR eingestellt. Er kann sich nicht vorstellen, dass ein Gesamtetat für das Vorhaben gemacht wird und danach die Veranstaltungen ausgerichtet werden. Man sollte anders vorgehen und sagen, was wollen wir für die drei Schwerpunkte tun und was kostet uns dies. **Herr StR Dr. Schickardt** findet den Betrag von 62.000,00 EUR für bescheidene Mittel, weil schon allein eine professionelle Werbung diesen Betrag schlucken würde.

**Herr Scheller** führt dazu aus, dass für die Verwaltung der Betrag in Höhe von 62.000,00 EUR zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage eine Anlauffinanzierung darstellte, um letztendlich im Jahr 2017 beginnen zu können. Es wird – und darauf hat Herr OB Ruch verwiesen – der Haushalt 2017 und für die Folgejahre beraten, was sowohl die investive Planung als auch unsere ehemalige Verwaltungsplanung betrifft, also Aufwand und Ertrag. Die Verwaltung hat sich in der Qualifikation zum ursprünglichen Haushalt 2017 auch dazu verständigt, dass Einzelpositionen, z. B. für die Sonderausstellung, im investiven Bereich 2017 beginnend bis zum Jahr 2019, also Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festjahres einzustellen und würden als Verwaltung zu den einzelnen Positionen im Haushalt aber dann verantwortlich OB Stabstelle 0.1, Fachbereich 2 die entsprechenden Erläuterungen in den einzelnen Fachausschüssen und in den beiden Ortschaftsratssitzungen geben.

**Herr StR Amling** findet es gut, dass sich so intensiv mit dem Weltkulturerbe auseinandergesetzt wird und befürwortet, so eifrig wie möglich die Vorbereitungen zu tätigen.

**Herr StR Wendler** fragt an, ob der Sachsen-Anhalt-Tag nach wie vor gefeiert werden soll.

**Herr OB Ruch** stellt dar, dass ein Prüfauftrag aus dem Stadtrat heraus vorliegt zu erwägen, was würde eine Bewerbung der WES QLB für den Sachsen-Anhalt-Tag bedeuten. Dies ist völlig unabhängig von dieser Vorlage.

**Frau Dr. Marschner** lässt über den Antrag von Herrn StR Brinksmeier über die Ergänzung des Punktes 3 abstimmen.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

1. Die Welterbestadt Quedlinburg wird das Jahr 2019 mit 3 Jubiläen (1100 Jahre Heinrich I; 30 Jahre friedliche Revolution und 25 Jahre Weltkulturerbe) als Festjahr konzipieren und mit einem attraktiven Jubiläumsprogramm würdig begehen.
2. Für die Erarbeitung einer Rahmenkonzeption einschließlich einer Budgetplanung für die Festlichkeiten und Veranstaltungen des Festjahres 2019 sowie deren Begleitung, Umsetzung und Nachbereitung wird unter der Gesamtverantwortung des Oberbürgermeisters und dessen Stellvertreter eine Projektgruppe eingesetzt.
3. Unter der Leitung von Frau Rudolph, als verantwortliche Koordinatorin für die Vorbereitung und Durchführung des Festjahres 2019, gehören der Projektgruppe weiterhin an:
  - jeweils ein hierfür verantwortlicher Mitarbeiter aus den Fachbereichen und Stabsstellen,
  - der Wirtschaftsförderer,
  - die Vorsitzende des Stadtrates sowie
  - der Geschäftsführer der QTM GmbH.

Die Einladungen, Tagesordnungen, Beschlussvorlagen und Protokolle zu den Sitzungen werden im Ratsinformationssystem den Stadträten zur Verfügung gestellt. Anlassbedingt kann pro Fraktion ein Stadtrat an den Sitzungen teilnehmen.

In der Projektgruppe können anlassbedingt weitere Mitglieder ständig oder zeitweise korrespondierend einbezogen werden.

4. Die derzeit für die Durchführung des Festjahres 2019 vorgesehenen finanziellen Mittel werden zur Erstellung eines Kosten- und Finanzplanes in die Haushaltsplanung 2017 veranschlagt.
5. Der Oberbürgermeister wird dem Stadtrat und den weiteren zuständigen Gremien in regelmäßigen Abständen in geeigneter Art und Weise über den Sachstand der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2019 berichten.

#### **geändert beschlossen**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

#### **zu TOP 7.2 Wirtschaftsplan 2017 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. Vorlage: BV-StRQ/079/16**

**Frau Dr. Marschner** ruft die Vorlage auf. Da es keine Wortmeldungen gibt, bittet **Frau Dr. Marschner** um Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2017 incl. einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 37.000 Euro gemäß Anlage 1 zu.

#### **ungeändert beschlossen**

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen.

**zu TOP 7.3 Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.224.735,33 €  
Vorlage: BV-StRQ/077/16**

**Frau Dr. Marschner** ruft die Vorlage auf. Da es keine Wortmeldungen gibt, bittet **Frau Dr. Marschner** um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister am 23.03.2017 zum Fälligkeitstermin 31.03.2017 den Kredit in Höhe von 1.224.735,33 EURO entsprechend dem wirtschaftlichsten Angebot umzuschulden.

Der Stadtrat soll über die Entscheidung in seiner Sitzung am 20.04.2017 durch den Oberbürgermeister informiert werden.

**ungeändert beschlossen**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.4 Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek  
Vorlage: BV-StRQ/001/17**

**Frau Dr. Marschner** ruft die Vorlage auf. Da es keine Wortmeldungen gibt, bittet **Frau Dr. Marschner** um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt für 2017 die Zahlung eines Zuschusses i.H. v. 33.750 Euro (in Worten: Dreiunddreißigtausendsiebenhundertfünfzig) zur Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes der öffentlichen Bibliothek durch die Stadt an die KVHS Harz GmbH als Träger der öffentlichen Bibliothek in Quedlinburg.

**ungeändert beschlossen**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.5 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 250.000 € für die  
Baumaßnahmen an der Grundschule Am Heinrichsplatz  
Vorlage: BV-StRQ/003/17**

**Herrn StR Deutschbein** stellt die Frage, woher diese zusätzlichen Mittel genommen werden.

**Herr OB Ruch** führt dazu aus, dass der Geldbetrag in der Endphase der Haushaltsdebatte mit eingeflossen ist. Es wurde geprüft, ob bei den konservativen Planungen hinsichtlich von Einnahmen und Ausgaben nachjustiert werden kann, was an bestimmten Stellen getan werden konnte. Aufgrund aktuell vorliegender Zahlen, z. B. bei Einnahmen von Gewerbesteuern, konnte nochmals positiv nach oben korrigiert werden. Dazu kamen noch zwei Bereiche bei der Planung, die dazu geführt haben, dass diese erforderliche Maßnahme haushaltsplanerisch verkraften zu können.

**Herr StR Deutschbein** möchte konkret wissen, ob bei einer anderen Haushaltsstelle Geld gestrichen wird.

**Herr OB Ruch** antwortet, dass unabhängig von dem Betrag von 250.000,00 EUR für die Schule unser Defizit abgebaut werden muss. Es wird auf den Betrag von 1,3 Mio. EUR verwiesen, der mehr avisiert worden waren. In diesem Zuge wurden natürlich überall auch Kürzungen vorgenommen. Dennoch ist für den Betrag von 250.000,00 EUR keine konkrete Einzelmaßnahme weggefallen.

**Herr StR Amling** fragt an, ob tatsächlich geprüft wurde, dass es nötig ist, dass ein so hoher Betrag ausgegeben werden muss.

**Herr OB Ruch** antwortet, dass die Kosten auf ein Gutachten eines staatlich anerkannten Prüfers basieren. Man wird bemüht sein, den Betrag nicht auszuschöpfen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, verliert **Frau Dr. Marschner** den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Bereitstellung der außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 250.000 € für die Baumaßnahmen an der Grundschule Am Heinrichsplatz zu.

**ungeändert beschlossen**

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.6 Abwägungsbeschluss über die zum 2.Entwurf des Bebauungsplanes Nr.31 "Industriegebiet Quarmbeck" eingegangenen Stellungnahmen  
Vorlage: BV-StRQ/074/16**

**Herr Malnati** führt punktuell durch die Abwägung, die mit folgenden Ergebnis endet.

**Bebauungsplan Nr.31 der Stadt Quedlinburg „Industriegebiet Quarmbeck“**

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bürger im Rahmen der Beteiligung der TÖB und der Bürgerbeteiligung gem. §§ 3 und 4 BauGB

Lfd. Nr.	Träger öffentlicher Belange Sonst. Interessenvertretungen	Stellungnahme vom	Abwägungsvorschlag	Abstimmung
1.	Stadt Ballenstedt Rathausplatz 12 06493 Ballenstedt			keine Stellungnahme

Niederschrift ÖT

2.	Stadt Thale Rathausplatz 1 06502 Thale	06.03.2012	Kenntnisnahme	18 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 13 Stimmenthaltungen
3.	Verbandsgemeinde Vorharz Markt 7 38828 Wegeleben	30.03.2012	Kenntnisnahme	19 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 12 Stimmenthaltungen
4.	Stadt Harzgerode Marktplatz 1 06493 Harzgerode	06.03.2012	Kenntnisnahme	19 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 12 Stimmenthaltungen
5.	Landkreis Harz Postfach 1542 38805 Halberstadt	03.04.2012	Kenntnisnahme und Beachtung	16 Stimmen dafür 2 Stimme dagegen 14 Stimmenthaltungen
6.	Landesverwaltungsamt Willy-Lohmann-Str.7 06114 Halle	02.04.2012 / 11.04.2012	Kenntnisnahme und Beachtung	15 Stimmen dafür 3 Stimme dagegen 14 Stimmenthaltungen
7.	Landesamt für Geologie und Bergwesen Köthener Str.34 06118 Halle	04.04.2012	Kenntnisnahme	17 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 14 Stimmenthaltungen
8.	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Große Ringstr.20 38820 Halberstadt	13.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
9.	Landesbetrieb Bau Niederlassung West Harmoniestr.1 38820 Halberstadt	20.03.2012	Kenntnisnahme	17 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 14 Stimmenthaltungen
10.	Landesamt für Vermessung und Geoinformation Otto-von-Guericke-Str.15 39104 Magdeburg	05.04.2012	Kenntnisnahme und Beachtung	17 Stimmen dafür 2 Stimme dagegen 13 Stimmenthaltungen
11.	Regionale Planungsgemeinschaft Harz Am Schiffbleek 3 06484 Quedlinburg	28.03.2012	Kenntnisnahme	17 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 14 Stimmenthaltungen
12.	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Richard-Wagner-Str.9 06114 Halle	23.03.2012 (Denkmalpflege)  27.03.2012 (Archäologie)	Kenntnisnahme und Beachtung	15 Stimmen dafür 8 Stimme dagegen 9 Stimmenthaltungen
13.	ICOMOS Giulio Marano Lilienstr.51 81669 München	16.04.2012	Beachtung	16 Stimmen dafür 10 Stimme dagegen 6 Stimmenthaltungen

14.	Landesamt für Umweltschutz Abt.4 Kreislaufwirtschaft/Bodenschutz PF 200 841 06009 Halle	03.04.2012	Kenntnisnahme	15 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 16 Stimmenthaltungen
15.	Gewerbeaufsichtsamt Halberstadt Klusstr.18 38820 Halberstadt	14.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
16.	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Otto-von-Guericke-Str.4 39104 Magdeburg	08.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
17.	Industrie- und Handelskammer Magdeburg Alter Markt 8 39104 Magdeburg	30.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
18.	Handwerkskammer Magdeburg Humboldtstr.16 39112 Magdeburg	16.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
19.	Deutscher Wetterdienst Kärnerstr.68 04291 Leipzig	15.03.2012	Kenntnisnahme	17 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 14 Stimmenthaltungen
20.	Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode Geschäftsstelle Quedlinburg Kaiserstr.12 06484 Quedlinburg	02.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
21.	Polizeirevier Quedlinburg Schillerstr.3 06484 Quedlinburg			keine Stellungnahme
22.	Freiwillige Feuerwehr Quedlinburg Schillerstr.4 06484 Quedlinburg			keine Stellungnahme
23.	Q-Bus GmbH Hoymer Str.21 06493 Ballenstedt	05.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
24.	DB Netz AG Niederlassung Südost Immobilienmanagement Brandenburger Str.1 04103 Leipzig			keine Stellungnahme
25.	Deutsche Telekom AG T-Com Postfach 21 00 39096 Magdeburg	23.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
26.	GDMcom mbH Maximilianallee 4 04129 Leipzig	19.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen

Niederschrift ÖT

SI/STRQ/01/17

27.	Fernw asserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Naundorfer Str.46 04860 Torgau	12.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
28.	Mineralölverbundleitung Schw edt GmbH Abt. Standortw esen Lange Str.1 16303 Schw edt	14.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
29.	50Hertz Transmission GmbH Netzbetrieb Eichenstr.3A 12435 Berlin	22.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
30.	Stadtw erke Quedlinburg Rathenastr.9 06484 Quedlinburg	20.03.2012	Kenntnisnahme	14 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 17 Stimmenthaltungen
31.	Zw eckverband Wasserversorgung und Abw asserserentorgung Ostharz Lindenstr.8b 06484 Quedlinburg	Eingang: 02.04.2012	Kenntnisnahme	15 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 16 Stimmenthaltungen
32.	Entsorgungsw irtschaft LK Harz Braunsch w eiger Str.87/88 38820 Halberstadt			keine Stellungnahme
33.	Ferngas Salzgitter GmbH PF 100669 38206 Salzgitter			keine Stellungnahme
34.	envia Verteilnetz GmbH Netzregion Sachsen-Anhalt Servicecenter Naumburg Steinkreuzw eg 9 06618 Naumburg			keine Stellungnahme
35.	E.ON Avacon AG Watenstedter Weg 75 38229 Salzgitter	02.03.2012	Kenntnisnahme	15 Stimmen dafür 2 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
36.	Bund für Natur und Umw elt (BNU), LV LSA e. V. Steubenallee 2 39104 Magdeburg	26.03.2012	Kenntnisnahme	15 Stimmen dafür 13 Stimme dagegen 4 Stimmenthaltungen
37.	Bund für Umw elt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), LV LSA Olvenstedter Str.10 39108 Magdeburg			keine Stellungnahme
38.	Landesheimatbund LSA Magdeburger Str.21 06112 Halle (Saale)	28.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 6 Stimme dagegen 10 Stimmenthaltungen
39.	Landesjagdverband LSA e. V.			keine Stellungnahme

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/01/17

	Halberstädter Str.26 39171 Langenweddingen			
40.	Naturschutzbund Deutschland, LV LSA e. V. Schleiufer 18a 39104 Magdeburg			keine Stellungnahme
41.	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V., LV LSA Maxim-Gorki-Str.13 39108 Magdeburg			keine Stellungnahme
42.	NaturFreunde Deutschlands, LV LSA e. V. Wurmtal 43a 06507 Stecklenberg			keine Stellungnahme
43.	Ornithologenverband LSA e. V. Postfach 730107 06045 Halle (Saale)			keine Stellungnahme
44.	Landesverband Sachsen-Anhalt der Deutschen Gebirgs- u. Wandervereine e. V. Ilseburger Str.40 38855 Wernigerode	02.04.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen 15 Stimmenthaltungen
45.	Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e. V. Mansfelder Str.33 06108 Halle (Saale)			keine Stellungnahme
46.	Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) Am Hollschen Bruch 1 39435 Unseburg			keine Stellungnahme
47.	Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e. V. Chausseestr.18 39279 Loburg			keine Stellungnahme
48.	Landesverband für Landschaftspflege LSA e. V. Königsrode 1 39307 Tucheim			keine Stellungnahme

### **Pause von 19.12 Uhr bis 19.32 Uhr.**

Lfd. Nr.	Bürgeräußerungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung	Stellungnahme vom	Abwägungsvorschlag	Bemerkungen
49.	Norbert Schulze, Rebenstr.5 und Uwe Schulze, Stieg 11, 06484 Quedlinburg	22.03.2012	Kenntnisnahme	16 Stimmen dafür 11 Stimme dagegen 5 Stimmenthaltungen
50.	Kerstin und Lutz Birnbaum Am Fürstenweg 1, 06507 Gernrode	03.04.2012	Nichtbeachtung	15 Stimmen dafür 14 Stimme dagegen 3 Stimmenthaltungen

Niederschrift ÖT

SI/STRQ/01/17

51.	Bauernverband Nordharz e. V. Jägerstr.23 38820 Halberstadt	29.03.2012	Nichtbeachtung	15 Stimmen dafür 14 Stimme dagegen 3 Stimmenthaltungen
52.	Bürger: Dietmar Festerling Wipertistr.4 06484 Quedlinburg	12.04.2012	Nichtbeachtung	15 Stimmen dafür 13 Stimme dagegen 4 Stimmenthaltungen
53.	Pächtergemeinschaft Moorhof Feldmark links der Bode 16 06484 Quedlinburg	18.04.2012	Nichtbeachtung	15 Stimmen dafür 14 Stimme dagegen 3 Stimmenthaltungen

**Herr StR Amling** merkt an, dass er den 3. Entwurf nicht kennt und bemängelt, dass der Stadtrat darüber keine Kenntnis hat. Es wird ein Entwurf beschlossen, der noch nicht bekannt ist. Aussagen werden dahingehend getroffen, dass die Belange eigentlich nichtig sind, weil diese erst in den nächsten Entwurf eingearbeitet werden. Er bittet um Erläuterung.

**Herr OB Ruch** verweist Herrn StR Amling auf die Sachverhaltsbegründung der Vorlage, woraus sich ergibt, dass gegenwärtig der 2. Entwurf, welcher aus dem Jahre 2012 stammt, abgewägt werden soll und geht weiterhin auf die Stadtratssitzung vom 20.10.2016 ein, woraus sich die mehrheitliche Entscheidung des Stadtrates für die Planung als Industriegebiet unter enger Einbeziehung der Denkmalbehörde einen 3. Entwurf zu erarbeiten, ergab. In Auswertung der heutigen Abwägungen wird demnach ein 3. Entwurf erarbeitet.

**Herr StR Wendler** fragt nach, ob die Bedenken der unteren Denkmalbehörde berücksichtigt werden.

**Herr Malnati** antwortet dazu, dass heute keine Aussage zum Aussehen des 3. Entwurfs getroffen werden kann und ob diese Einwände bezogen auf den 2. Entwurf dann noch eine Berücksichtigung finden, wird dann der 3. Entwurf zeigen.

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** äußert sich dahingehend, dass er über Punkte abstimmen soll, ohne zu wissen, wie tatsächlich die Abwägung der Verwaltung ist. Ausgeführt wird lediglich, dass die Verwaltung nur zur Kenntnis oder Beachtung nimmt und nicht, was inhaltlich damit gemeint wird. Er muss jetzt über eine Abwägung abstimmen. Er hat aber keine Abwägung, wie die Verwaltung zu den Problemen, die das Landesamt für Denkmalschutz formuliert, Stellung nehmen wird. Die Verwaltung muss sagen, wie ist ihre Vorstellung, u. a. wie können die Einwände von ICOMOS und des Denkmalamtes relativiert werden. Herrn StR Dr. Mühlhäusler stellt sich zum wiederholten Male die Frage, laufen wir Gefahr, unser Welterbestatus zu verlieren, worauf er die Antwort bekam, dass die Gefahr nicht besteht. Wenn er aber liest, wie die Beurteilung schlussendlich im Text ist, hat er große Bedenken. ICOMOS sagt, wir haben die Autorität der UNESCO über die Aktion der Stadt zu beschließen bzw. zu urteilen. Wir haben auch die Autorität Empfehlungen an die UNESCO auszusprechen. Dieser Hinweis stellt für Herrn Dr. Mühlhäusler eine klare Drohung dar. Deswegen ist eine Zustimmung zu dieser Vorlage für ihn nicht möglich.

**Herr OB Ruch** bezieht sich auf die Entscheidung des Stadtrates vom 20.10.2016. Die Verwaltung hat mehrheitlich den Auftrag vom Stadtrat erhalten, die Planungen für ein Industriegebiet voranzutreiben. In Umsetzung dieses mehrheitlichen demokratischen Auftrages aus dem Stadtrat heraus, ist dieses Verfahren wieder aufgenommen worden. Er verweist auf den Alternativvorschlag

des Landesamtes für Denkmalpflege, Anforderungen an eine Überplanung hin und gleichzeitig auf das Ergebnis von ICOMOS, dass diese am Vorhaben beteiligt werden möchte.

**Herr StR Dr. Schickardt** stellt fest, dass die Stellungnahme von ICOMOS sagt: Wir schließen uns voll inhaltlich den Ausführungen der Landesamtes für Denkmalpflege an. Es wird nicht nochmal explizit ausformuliert. Ihm stellt sich die Frage, wann lagen die Stellungnahmen der Verwaltung vor. Wenn Herr StR Dr. Schickardt gewusst hätte, dass das Landesamt für Denkmalpflege so explizit ablehnt, hätte er im Oktober 2016 nicht die Entscheidung gefasst.

**Herr OB Ruch** weist Herrn StR Dr. Schickardt auf seine langjährige Tätigkeit im Stadtrat hin und auf die Vorlage der Stellungnahmen seit dem Jahre 2012. Mit diesem Stand ist das Verfahren eingefroren worden.

**Herr Malnati** erinnert, dass zum Zeitpunkt der Entscheidungsfindung im Oktober 2016 umfassend zum Thema ICOMOS gesprochen wurde.

**Herr StR Thomas** wünscht sich, dass dem Bauausschuss mehr Vertrauen geschenkt wird und auch die Beschlussempfehlung stärker Einklang findet. Gleichzeitig erinnert er, dass schon lange, insbesondere im Wirtschaftsausschuss, diskutiert wurde, wo sind weitere wirtschaftliche Aktivitäten in der Stadt Quedlinburg möglich und möchte an dieser Stelle auf die SALEG Studie hinweisen, welche dieses Gebiet bei Quarmbeck ergeben hat. Niemand möchte den Welterbestatus gefährden.

Er erklärt, dass derzeit die Möglichkeiten für diesen Standort ausgelotet werden. Das Landesamt für Denkmalpflege und ICOMOS treffen die Aussage, wenn die Stadt keine anderen Flächen hat, dann muss man darüber reden, was dort möglich sein soll. An diesem Punkt sind wir jetzt und wollen mit einem 3. Entwurf die Weiterentwicklung.

**Herr StR Schmidt** stellt sich die Frage, warum wurde das Verfahren im Jahre 2012 nicht anders abgeschlossen.

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** ist nicht dagegen, dass wir die wirtschaftliche Entwicklung dieser Stadt vorantreiben und nicht dagegen, dass wir uns darum bemühen Industrie- und Gewerbeflächen zu finden, aber es geht momentan tatsächlich um eine andere Frage. Wir sollen einen Abwägungsbeschluss fassen, d. h. wir sollen die Abwägung unserer Verwaltung befürworten. Er hat aber keine Abwägung zu den Punkten ICOMOS und Landesamt für Denkmalpflege bekommen. Die Abwägung der Verwaltung heißt, Kenntnisnahme und Beachtung. Es würde sich mehr klare Aussagen wünschen. Abklärung, wie die Stadt hier vorgehen möchte, d. h. konzeptionelle Vorgehensweise der Verwaltung.

**Herr Malnati** stellt dar, dass, was wir zum jetzigen Zeitpunkt im 2. Entwurf abwägen müssen und können, wurde ausgeführt. Aus der Aussage von StR Dr. Mühlhäuser wird herausgehört, dass er sich jetzt wünscht schon einen 3. Entwurf vorliegend zu haben, um diese Abwägung durchführen zu können. Diesen gibt es nicht.

**Frau StR Sziborra-Seidlitz** bittet unabhängig vom Ausgang der heutigen Sitzung darum, dass alle Stadträte mit ICOMOS und dem Landesamt für Denkmalpflege ein Gespräch führen können darüber, was sich die Behörden vorstellen.

Weiterhin stellt sich **Frau StR Sziborra-Seidlitz** die Frage, wie soll das Industriegebiet aussehen, was diesen Ansprüchen entspricht und erkundigt sich nach Vorschlägen oder Ideen, wo dann nochmal Geld weiter in die Hand genommen wird, um mit der Planung weiterzugehen. An der Stelle

möchte sie klar sagen, dem Ansinnen der oberen Denkmalschutzbehörde nämlich die Planung dann abzulehnen, weil sie den Welterbestatus gefährden könnte, stattzugeben.

**Frau Dr. Marschner** stellt der Verwaltung die Frage, ob es eine Möglichkeit hinsichtlich der Gespräche gäbe.

**Herr OB Ruch** berichtet, dass dies jeder Zeit möglich ist. Die Beratungen finden zwei Mal im Jahr statt.

Zur Frage erste Vorstellung erklärt er, dass wiederum Bezug auf die Entscheidung in der Stadtratssitzung am 20.10.2016 genommen wird, d. h. die Notwendigkeit des Vorhaltens dieser Flächen ist Bestandteil des Welterbemanagementplans. Die Notwendigkeit ist unumstritten. Er führt weiter aus, dass aus infrastruktureller Sicht gerade mit der Fertigstellung der Südumfahrung und den Eigentumsverhältnissen, ist dies für uns der prädestinierte Platz. Die Sichtachsenproblematik haben wir rund um Quedlinburg. Aus Sicht der Verwaltung wollen wir mit externen Beratungszusatz und auch mit Entscheidung des Stadtrates weiter machen. Wohlwissend, den Welterbetitel nicht zu riskieren. Es gibt Kompromissangebote und genau die gilt es auszuloten.

**Herr StR Wendler** berichtet über die Situation einer Pächtergemeinschaft, die seit dem Jahr 1994 einen Betrieb in Quedlinburg hat und Ackerböden bewirtschaftet. Weiterhin geht er auf die Unsicherheiten ein, was große Betriebe und der einhergehenden Steuerzahlung betrifft. **Herrn StR Wendler** stellt sich die Frage, was kostet die 3. Abwägung. Er berichtet weiter, dass das Problem in der falschen Steuerverteilung in Deutschland liegt. In Wernigerode, Halberstadt, Nachterstedt gibt es große Industrieflächen. Warum sollen die Leute nicht dort arbeiten. Warum muss die schöne Landschaft von Quedlinburg verbaut werden. Leute sollen hier wohnen. Er spricht sich dagegen aus.

**Herr StR Wendler** beantragt eine namentliche Abstimmung.

**Frau Dr. Marschner** lässt über den Antrag von Herrn StR Wendler abstimmen.

Mit 10 Stimmen dafür, ist der Antrag mit namentliche Abstimmung bestätigt.

**Frau Dr. Marschner** bittet um namentliche Abstimmung.

Name, Vorname	JA-Stimme	NEIN-Stimme	Stimmenthaltung
Albrecht, Ralph	x		
Amling, Christian		x	
Brandt, Stephan	x		
Brecht, Renate Dr.			x
Brink, Matthias			x
Brinksmeier, Reinhard		x	
Damm, Andreas		x	

Deutschbein, Peter	x		
Gerdes, Rainer	x		
Gödecke, Jutta	x		
Große, Sonja		x	
Helmholz, Stefan		x	
Kachel, Bianka		x	
Kaßbaum, Manfred	x		
Kollmann, Lars			x
Kunze, Detlef	x		
Marschner, Sylvia Dr.	x		
Mühlhäusler, Bernd Dr.		x	
Pfeifer, Jörg	x		
Poost, Helga		x	
Ruch, Frank	x		
Schickardt, Christian Dr.		x	
Schmidt, Dieter		x	
Seidel, Hardy	x		
Sporleder, Udo	x		
Sziborra-Seidlitz, Susan		x	
Tauwaldt, Angela		x	
Thomas, Ulrich	x		
Traubach, Susanne	x		
Vester, Gabriele		x	
Wagner, Hans-Joachim	x		
Wendler, Christian		x	

## **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt,

die Abwägung der Stellungnahmen zum 2.Entwurf des Bebauungsplanes Nr.31 „Industriegebiet Quarmbeck“ gemäß Anlage zu billigen, insbesondere die Nichtbeachtung der Stellungnahmen

- der Bürger Kerstin und Lutz Birnbaum vom 03.04.2012 bezüglich vermeintlich alternativer vorhandener Gewerbeflächen, der besser für andere Zwecke zu nutzenden Mittel sowie des Flächenverbrauchs;
- des Bauernverbandes Nordharz e. V. vom 29.03.2012 bezüglich der ökologischen Folgen und der Umwidmung wertvoller landwirtschaftlicher Nutzflächen, einen vermeintlichen Verstoß gegen raumordnerische Grundsätze, der Pachtverhältnisse sowie alternativer Standorte für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen;
- des Bürgers Dietmar Festerling vom 12.04.2012 bezüglich der Beeinträchtigung seiner Schafhaltung, der Eingriffe in die Natur sowie der Belastung des Gebietes durch militärische Altlasten;
- der Pächtergemeinschaft Moorhof vom 18.04.2012 bezüglich der Entnahme wertvoller Ackerflächen mit möglichen Auswirkungen auf Arbeitsplätze in der Landwirtschaft, einen vermeintlichen Verstoß gegen raumordnerische Grundsätze , der Pachtverhältnisse sowie alternativer Standorte für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

## **ungeändert beschlossen**

Ja 15 Nein 14 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

## **zu TOP 7.7 Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016**

**Vorlage: IV-StRQ/001/17**

### **Kenntnis genommen**

## **zu TOP 8 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **zu TOP 9 Anfragen**

**Herr StR Helmholtz und Herr Rügner** verlassen die Sitzung um 20.05 Uhr.

**Frau StR Dr. Brecht** berichtet über abgefallene Äste und umgestürzte Bäume. Die daraus erwachsende Gefahr veranlasst sie zu folgender Frage: Sind im Baumkataster der Stadt Quedlinburg alle Gewächse im straßenbegleitenden Grün erfasst. Hat die Stadt eine Übersicht über den Zustand des Altbaumbestandes im straßenbegleitenden Grün. Wenn die zweite Frage bejaht wird, in welchem Umfang sind Baumpflegearbeiten erforderlich, wo Verkehrsteilnehmer durch herabstürzende Äste zu schützen sind. Mit welchen Kosten ist bei der Fremdvergabe für die Pflege des Altbaumbestandes im straßenbegleitenden Grün zu rechnen.

Da es sich um eine sehr detaillierte Frage handelt, sichert **Herr Malnati** eine schriftliche Antwort zu.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/17**

**Herr StR Schickardt** fragt zum Tagesordnungspunkt TOP 7.6 an, wann die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus dem Jahre 2012 protokollarisch nachweisbar Gegenstand einer Beratung zur Beschlussfassung im Stadtrat gewesen waren.

**Frau Dr. Marschner** geht von einer schriftlichen Beantwortung aus.

**Frau StR Dr. Brecht** führt aus, dass es heute viel um Versiegelung von Flächen geht und dies bei abnehmender Bevölkerung. Ihr stellt sich öfter die Frage, was ist mit verlassenen Gewerbegebieten, wie zum Beispiel das Aldi-Gelände auf dem Kleers, passiert. Wird der Eigentümer verpflichtet, den Rückbau vorzunehmen oder geht es in das Eigentum der Stadt über. Sie denkt, man sollte langfristig eine Regelung überlegen, um die Gewerbetreibenden dann zu verpflichten, eine Nachnutzung zu gewährleisten.

**Herr Malnati** antwortet dazu wie folgt: Wenn eine solche Immobilie aufgegeben wird, ist es formal grundsätzlich Privatbesitz. Es besteht keine Möglichkeit dem Eigentümer zum Rückbau zu verpflichten.

**Herr OB Ruch** ergänzt, dass die Verwaltung mit den Eigentümern kontinuierlich in Gesprächen ist.

Die Frage ist damit beantwortet.

**Herr StR Amling** stellt in diesem Zusammenhang zum Objekt – ehemalige Reifen-Berndt - die Frage, ob es dazu Gespräche gibt und ob man zur Verbesserung des Zustandes Einfluss nehmen kann.

**Herr OB Ruch** sichert eine schriftliche Antwort zu.

**Herr StR Wendler** fragt in Bezug auf TOP 7.6 an, was der 3. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 "Industriegebiet Quarmbeck" kostet.

**Herr Malnati** antwortet darauf, dass die Kosten im Haushalt berücksichtigt sind. Eine konkrete Aussage kann nicht getätigt werden, aber es wird sich bei einem Wert von ca. 50.000,00 EUR bewegen.

## **zu TOP 10 Anregungen**

**Frau StR Traubach** nimmt Bezug auf den Bericht des Oberbürgermeisters bezüglich der Hinterlassenschaften der „vierbeinigen Freunde“. Sie äußert sich dahingehend, dass Papierkörbe in der Stadt fehlen. Sie möchte wissen, wer und wie oft die „Hundetoiletten“ gepflegt werden und wer dafür zuständig ist.

**Herr OB Ruch** geht auf die Anfrage unter dem TOP Anregungen dahingehend ein, dass es einen Beschluss des Stadtrates zum Abbau von Papierkörben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gibt. Er nimmt die Anregung zum Anlass, Unterlagen den Fraktionen zur Verfügung zu stellen, um die Problematik in den zuständigen Ausschüssen aufnehmen zu können und eine Diskussionsgrundlage in Gang zu bringen, ob es ein Fehler war, die Papierkörbe abzubauen und wenn ja, in welchem Umfang.

**Herr Malnati** ergänzt, dass die „Hundetoiletten“ von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH aufgestellt und gepflegt werden.

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** greift das Thema Toilettensituation in der Stadt Quedlinburg auf. Er bezieht sich auf einen Artikel in der Presse bezüglich der Wordgartentoilette. Generell wünscht sich Herr StR Dr. Mühlhäusler insgesamt eine professionelle Gestaltung (Pläne, Unterhaltung und die Verteilung der Toiletten). Zur Problematik Bahnhof: Wenn bekannt ist, dass die Bahnhofsanierung noch lange Zeit in Anspruch nimmt, denkt er, dass es an der Zeit wäre, eine Lösung zu schaffen.

**Frau StR Kachel** regt an, im Kurpark Bad Suderode die Hundetoilette zu bestücken.

**Herr StR Kollmann** fragt an, wieviel Geld aus diesen Verfolgungen in die Stadtkasse geflossen ist.

**Herr OB Ruch** nimmt die Anfrage, wieviel Ordnungswidrigkeitsverfahren im Jahre 2016 in Sachen Nichtmitführen von Entsorgungsbehältnissen bei Hundebesitzern durchgeführt worden sind, auf. Eine schriftliche Beantwortung wird erfolgen.

#### **zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils**

**Frau Dr. Marschner** beendet den öffentlichen Teil um 20.20 Uhr.

**Herr StR Deutschbein** verlässt um 20.20 Uhr die Sitzung.

#### **zu TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Um 21.00 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von **Frau Dr. Marschner** wieder hergestellt.

**Herr OB Ruch** gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekannt:

Der Stadtrat beschließt zu einem Gerichtsverfahren, zu einer Belastungsvollmacht und zur Teilaufhebung des Beschlusses von Erbbaurechtsverträgen.

#### **zu TOP 23 Schließen der Sitzung**

**Frau Dr. Marschner** beendet die Sitzung um 21.02 Uhr.

**gez. Dr. Sylvia Marschner**

Dr. Sylvia Marschner  
Vorsitzende  
Stadtrat Quedlinburg

**gez. F. Ruch**

Frank Ruch  
Oberbürgermeister  
Welterbestadt Quedlinburg

**gez. Elfferding**  
Elfferding  
Protokollantin